

#### **SYNOPSE**

**KURZVERSION** | *Tetro Rouge (2015)* ist ein post-apokalyptisches Abenteuer, erzählt aus der Sicht von Skye, einer jungen Überlebenskünstlerin, dessen Vater ihr eine verschlüsselte Botschaft hinterlässt. Gejagt durch eine Gruppe gnadenloser Söldner trifft Skye auf Tetro, ein mysteriöser Einzelkämpfer mit einer dunklen Vergangenheit. Auf der Suche nach einer Zukunft begeben sich die beiden auf eine rätselhafte Schatzsuche.



Skye (Alice Henley) und Tetro (Adam Lannon) machen sich auf den Weg in ein mysteriöses Abenteuer [ref. 002.jpg]

**LANGVERSION** | *Tetro Rouge* (2015) ist ein postapokalyptisches Abenteuer, welches in einer nahen Zukunft spielt. Nach jahrzehntelanger industrieller Innovation und immer grösserer Abhängigkeit neuer Technologien werfen das plötzliche Verschwinden unseres Magnetfeldes, und der resultierende Verlust jeglicher Elektrizität, unsere Welt um Jahrhunderte zurück. Die Menschheit wird auf ihre Überlebensfähigkeit geprüft.

Der Physiker Eric hat dieses Ereignis vorausgesehen und ist fest entschlossen, die Überlebenden von den Zwängen der vergangenen Zivilisation zu befreien. Die Jagd beginnt, als plötzlich der machtbesessene Hector und sein gnadenloses Söldnerteam auftauchen um ihn daran zu hindern. Als er sich nicht mehr im Stande sieht, seinen Plan zu erfüllen, vermacht er die schier unmögliche Aufgabe seiner Tochter Skye, und übergibt ihr eine mysteriöse Karte. Hin- und hergerissen zwischen dem Versprechen an ihren Vater und dem Drang nach Vergeltung, trifft Skye auf Tetro, ein Einzelgänger mit einer düsteren Vergangenheit. Ständig auf der Flucht suchen die beiden nach der wertvollen Zukunft, ohne zu wissen, welch grosses Geheimnis sie bei sich tragen.

#### **BIOGRAPHIE DES REGISSEURS**

**LUIS VENTURA** | Nachdem Luis Ventura in seiner Kindheit für eine Statistenrolle auf Martin Scorsese's Film *Gangs of New York* auf dem Set stand war für ihn klar, dass die Welt des Films seine Welt sein würde. Nach dem Hochschulabschluss hat er sich am *SAE Institute* in London für das Studium der Filmwissenschaft eingeschrieben und hat dieses 2009 mit dem *Bachelor of Arts* abgeschlossen.



Regisseur Luis Ventura am Set auf dem St. Gotthard Pass [ref.007.jpg]

Mit dem theoretischen Wissen der Grundzüge des Filmemachens, begann Luis dieses auf digitale Filmkameras sowie die digitale Nachbearbeitung anzuwenden und zu erweitern, mit dem Ziel die grösstmögliche, wirtschaftliche Effizienz für zukünftige Filmprojekte zu erreichen. Während seinem Studium produzierte er vier Kurzfilme, einen Spielfilm sowie einen Dokumentarfilm. Im November 2008 gründete er die Videoproduktionsfirma LuddaFilms Limited, welche sich hauptsächlich Firmen- und Imagevideos widmete. Er erstellte unter Anderem erfolgreiche Marketingkampagnen für international tätige Firmen wie Holac GmbH, Middleby Corporation und Scarlino SRL und kreierte informative Produkteportrait. Weiterhin führte er für Modemacher und an der renommierten London Fashion Week Regie. In der Musikindustrie drehte er verschiedene Musikvideos für Musiker, wie die Hip-Hop Gruppe A State of Mind und Wax Tailor.

Die dreiteiligen Internetserie When Life Gives You Lemons (2010), führte zur Finanzierung seines ersten Spielfilms A Confident Man (2012), welchen er mit der Schweizer Firma Redstone Productions AG und zahlreichen Investoren verwirklichen konnte. Durch den verhältnismässig erfolgreichen Kinostart in der Schweiz im Oktober 2012 konnte Luis ein Projekt in Angriff nehmen, das er mit voller Leidenschaft verfolgte. Der Kurzfilm Midnight City (2012) wurde an Festivals in Paris und Seattle nominiert und Luis gewann die Auszeichnung Best Director am YouCinema Fantastic Film Festival in Oftringen.

#### **BIOGRAPHIEN DER SCHAUSPIELER**

**ALICE HENLEY AS SKYE** | Alice studierte drei Jahre an der "Royal Holloway" in London und ein Jahr Moderner Tanz an der "Italia Conti Academy of Theatre Arts". Sie spielte auf verschiedenen namhaften Bühnen und gründete 2001 mit der bekannten Schauspielerin Frederica Dunstan ihre eigene Agentur. Sie ist bekannt für die Rolle der Livia Drusilla in der HBO-Verfilmung *ROME*, arbeitete mit David Cronenberg in *EasternPromises* und stand am Set Schauspielgrössen wie Viggo Mortensen und Vincent Cassel gegenüber. Nach dem Testshoot für *Tetro Rouge* war ihr klar, dass ihr diese Rolle auch physisch viel abverlangt, weshalb sie sich täglich mit Schwimmen, Joggen und Radfahren in Form gebracht hat.



Skye versucht sich zu orientieren in Tetro Rouge [ref.008.jpg]

**ALEXANDER DAVIES AS HECTOR** | Der britisch-australische Schauspieler studierte an der 'Academy of Live and Recorded Arts' in London und hat in Theaterstücken wie *All my sons* (2006), *Woman of Troy* (2007) oder *The Picture of Dorian Gray* (2007), um nur einige zu nennen, sein Talent auf der Bühne verfeinert. Seine Auftritte in Kurzfilmen und TV-Serien hat ihm den Sprung vor die Kamera ermöglicht und als James Jr. Jones in *4 Out of 5* drehte er mit Luddafilms Ltd. in London seinen ersten Feature ab. 2012 brillierte er in der Rolle des Kommissar Swindon in *A CONFIDENT MAN* der Redstone Productions, welche, überzeugt von seinem ausserordentlichen Talent, ihn für die Rolle des Hector in *Tetro Rouge* engagierte.



Hector auf Verfolgungsjagt in Tetro Rouge [ref.009.jpg]

**ADAM LANNON AS TETRO |** Aufgewachsen im dörflichen Bedfordshire in England fand er seine Liebe zur Bühne bereits am Schultheater und startete seine Ausbildung in London wo er bald für Charakterrollen in verschiedenen Kurzfilmen engagiert wurde. 2012 spielte er den Michael Harper in der TV-Serie *BROTHERS WITH NO GAME*.



Tetro viesiert sein Ziel an inTetro Rouge [ref.009.jpg]

**ALAN THORPE AS ERIC** | In Hörbüchern ist seine unvergleichliche Stimme oft als Erzähler zu hören und auch als Synchronsprecher hat er vielen Schauspielern zur englischen Sprache verholfen. Seit 2005 ist er auch vor der Kamera in unglaublich vielen Rollen zu sehen, deren Auflistung unseren Rahmen hier sprengen würde. Erwähnenswert ist, dass Alan ein Schauspieler mit enormer Passion ist, dem keine Hürde unüberwindbar scheint und er auch ohne Gage zu Höchstleistungen aufblüht.



Ein aufgeregter Eric in Tetro Rouge [010.jpg]

#### REDSTONE PRODUCTIONS

Redstone Productions AG wurde im Juli 2011 in der Schweiz mit filminteressierten Aktionären und Aktionärinnen gegründet. Den Verwaltungsrat bilden Geschäftsführer Martin Thalmann, Regisseur Luis Ventura und Produzentin Edith Ventura. Das Filmstudio befindet sich in der malerischen Stadt Baden gleich an den Ufern der Limmat. Redstone Productions steht für die Herstellung von internationalen Kinofilmen, die durch die Verwendung der neusten digitalen Filmtechnologie und -bearbeitung mit minimalstem Kostenaufwand entstehen. Wir glauben an das grosse Potential der Schweizer Filmindustrie für einen noch grösseren internationalen Auftritt, dank fantastischen Drehplätzen, internationaler Rollenbesetzung und Kinofilmen im Stil des grossen Hollywood. Luis Ventura und sein Team stehen für hohe Bild- und Tonqualität, sowie für raffinierte Geschichten, die schlau in Szene gesetzt werden.



Skye und Tetro unterwegs in Tetro Rouge[ref.012.jpg]

Der erste Kinofilm <u>A Confident Man</u> wurde mit einem Budget von CHF 110'000 realisiert und lief nach seiner Premiere im Oktober 2012 noch weitere vier Wochen im Trafokino in Baden. Er erlangte den zweiten Platz der gezeigten Schweizer Filme der Sterk Ciné AG und ist unter den ersten 10% aller gezeigten Filme im 2012 zu finden.

Im Frühjahr 2012 wurde der Kurzfilm <u>Midnight City</u> (2012) mit einem Budget von CHF 25'000 produziert, welcher im gleichen Jahr für den ersten Rang für beste Regie am YFFF 2012 ausgezeichnet wurde. Am ECÙ in Paris und am SIFF (Bumbershoot) in Seattle wurde <u>Midnight City</u> 2013 als einer der 100 besten Kurzfilme der Welt nominiert.

#### **NACHGEFRAGT**

#### «Ich lerne jeden Tag etwas Neues dazu»

#### INTERVIEW: JULIA STÜCKELBERGER

#### Wann haben Sie angefangen, das Drehbuch zu schreiben?

Vor drei Jahren habe ich die erste Idee gehabt. Danach haben mir alle gesagt, dass dieser Film viel zu aufwendig wäre und zu teuer. Dennoch wollte ich es versuchen. Es fehlen jedoch immer noch Dialoge in zwei bis drei Szenen.

#### Wie sind Sie auf dieses Thema gekommen und was wollen Sie damit genau aussagen?

Ich wollte einen Abenteuerfilm machen. Das Thema Elektronik ist in der heutigen Zeit sehr präsent. Ich fand es interessant, mich mit dem Thema auseinander zu setzen, wie es ist ohne Elektronik und die Verbindung zur Natur herstellen. Die Leute sollen sich selber eine Meinung bilden. In erster Linie möchte ich die Natur schön darstellen und dass die Leute ins Kino sitzen und Spass haben.

#### Warum haben Sie sich für englische Schauspieler entschieden, obwohl Sie eine Schweizer Filmproduktionsfirma sind?

Ich möchte in der Schweiz internationale Filme machen. Wir haben ein Casting in London gemacht. Dort besuchte ich auch die Regisseursschule.

#### **NAME LUIS VENTURA**



Der 26-Jährige begann 2007 sein Studium als Filmregisseur am SAE Institute in London. 2011 gewann er den Preis für die beste Regie

#### Haben Sie neue Erfahrungen gemacht mit dem Dreh?

Ich lerne jeden Tag Neues dazu. Man lernt den Umgang mit dem Schauspielern, die Sprachkenntnisse werden erweitert und wie man sich auf die Crew einstellt. Bei einem Dreh gibt es nichts Richtiges oder Falsches. Es ist die Freiheit der Kreativität.



Beim Buscrash fliegen die Glasscherben auf Adam Lannon (Tetro).

# Fliegende Glasscherben im Bus

#### Wettingen Bei den Dreharbeiten des Films «Tetro Rouge» ist Action an oberster Stelle

#### **VON JULIA STÜCKELBERGER**

Eine sehr spezielle Busfahrt durch die Strassen von Baden und Wettingen hat sich am Mittwochabend zugetragen. Der Bus der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen (RVBW) war mit «Feel the Bus» angeschrieben. Manch einer der Leute, die in Baden unterwegs waren, schaute dem vorbeifahrenden Bus verwirrt hinterher. Der Bus fuhr eine vorgegebene Strecke, die aber nicht eine der Offiziellen war. Dieser Bus war ein Teil von Dreharbeiten.

Zurzeit dreht Luis Ventura, Regisseur und Mitgründer der Filmproduktionsfirma «Redstone Productions» in Wettingen, seinen zweiten Kinofilm «Tetro Rouge». «Die Dreharbeiten laufen gut. Nur das Wetter hat uns manchmal Mühe bereitet», sagt Ventura. Der Regen wurde dann in die Szene eingebaut oder die Filmcrew wechselte die Location. Die meisten Szenen werden in der Region gedreht. Für einen Teil des Filmes sind Ventura und sein Team nach Frankreich gegangen. «Dort hat man weite Flächen ohne Zivilisation zur Verfügung, die man in der Schweiz nicht findet. Hier ist alles so eng», sagt er.

#### Actionfilm mit Tragödie

«Tetro Rouge» ist ein postapokalyptisches Abenteuer, das die Geschichte der Überlebenskünstlerin Skye erzählt. Auf ihrem Weg trifft sie Tetro, einen mysteriösen Einzelkämpfer. Viel Action zeichnet auch die Busszene vom letzten Mittwochabend aus. Bei einem Buscrash kommt Tetros Frau ums Leben. Die Szene ist für alle eine Herausforderung. Luis Ventura instruiert die Statisten und die Schauspieler. Die Effekte wie Rauch oder fliegende Glasscherben werden auch eingeplant. Mit viel Geduld wiederholen sie die Szene, bis alles stimmt und Ventura zufrieden ist. Um ein Uhr morgens ist die Szene im Kasten. Der Engländer Adam Lannon verkörpert Tetro. Er beschreibt die Dreharbeiten als eine körperliche

Herausforderung: «Wir haben Kampfszenen. Actionszenen wie den Buscrash und sind fast nur in der Natur. Es macht sehr viel Spass.» Er spiele zum ersten Mal mit Waffen. «Wir haben jemanden am Set. der uns gezeigt hat, wie man damit umgeht und wie man schiessen muss», sagt er. Die Waffen sind jedoch nicht echt. Lannon schätzt das kleine Team sehr. «Es bleibt mehr Platz für Kreativität und man ist schauspielerisch freier. Luis Ventura ist offen für unsere Ideen.»

#### Kleines Budget, aber viel Energie

Auch Ventura ist begeistert von den Leistungen seines Teams und den Schauspielern: «Ich bin fasziniert davon, was mein Team hinbringt mit wenig Ausrüstung und einem kleinen Budget.» 50 000 Franken beträgt das Budget. Eine erstaunlich kleine Summe für eine Filmproduktion. Doch das Team gibt alles: «Jeder hilft hier jedem und niemand klagt zu irgendeinem Zeitpunkt wegen Müdigkeit. Das inspiriert mich sehr», sagt Lannon.

Ein Teil des Filmes spielt in der Zukunft, in der es keine Elektronik mehr gibt. Dazu sagt Lannon: «Das Befassen mit der Geschichte und das Spielen haben mein Denken über die Elektronik geändert. Es wird einem bewusst, wie viel Zeit man damit verbringt und was man alles verpasst». Tetro sei ein Teil von ihm geworden. «Manchmal fühle ich genauso wie Tetro, auch wenn ich nicht am Drehen bin.» Ganz könne man seine Rolle nie abstreifen, denn man habe auch körperliche Veränderungen wie zum Beispiel einen Bart. «Wenn die Dreharbeiten fertig sind, werde ich mir als Erstes den Bart abrasieren», meint er lachend.

Die Dreharbeiten dauern noch bis zum 14. September. Der Film soll im April 2015 im Kino erscheinen.



Mehr Fotos vom Filmset auf www.aargauerzeitung.ch

#### Wettingen

## Hindernis mehr

Für gehbehinderte Personen war der alte Bahnhof Wettingen ein fast unüberwindliches Hindernis. Um auf die Perrons zu gelangen, mussten sie mehrere steile Treppen überwinden. Diese Zeiten sind seit Juni 2013 vorbei. Damals wurde der modernisierte Bahnhof eingeweiht. Die SBB haben ihn für 8,75 Millionen Franken umgestaltet. Die Gemeinde Wettingen leistet an den Umbau einen Beitrag von 800000 Franken. Diesen hatte der Einwohnerrat im Oktober 2012 bewilligt. Nun muss er der Kreditabrechnung zustimmen. Da es sich um einen Pauschalbeitrag handelt, entspricht die Abrechnung dem

Die SBB haben die Gleisanlagen und die Perrons neu gestaltet. Die Treppen zur zentralen Unterführung und auf die Perrons wurden erneuert und mit Rampen oder Lifts ergänzt. Zwischen dem Bahnhofgebäude und dem alten Güterschuppen wurde ein überdachtes Kundencenter mit Kiosk, Billettautomaten und Informationstafeln eingerichtet. Den Umbau des Bahnhofes durch die SBB hat die Gemeinde zum Anlass genommen, auf eigene Kosten das weitere Areal zu modernisieren. Die RVBW-Busse erhielten eine überdachte Haltestelle. Für die Velos wurde neue Abstellanlage eingerichtet. Diese Anlagenteile sind in der nun vorliegenden Abrechnung nicht enthalten, die Abrechnung wird dem Einwohnerrat später unterbreitet. Mit dem verschiedenen Umbauten ist der Bahnhof Wettingen zu einem richtigen Verkehrsknotenpunkt geworden. (DM)

### Der Bahnhof ist kein Ein zauberhaftes Dankeschön

**Baden** Mit einem magischen Varieté-Programm haben sich die Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen bei rund 600 Fahrgästen für ihre Treue bedankt.

#### **VON BISERA TASIC**

Um die 600 Gäste zählte der diesjährige RVBW-Event. Diese haben sich keine Tickets gekauft, sondern in einem der fünf Wettbewerbe gewonnen, welche die RVBW durchführte. Mit dem Event wollen sich die Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen bei den zahlreichen Fahrgästen bedanken. die das Angebot täglich nutzen. Bei Apéro und Häppchen im Garten des Kurtheaters wurden die Gäste mit Klängen der Oldiesound-Band «Tempi Passati» begrüsst.

#### 2016 gibt es wieder eine Miss RVBW

Initiiert wurde die Idee zum RVBW-Event vor drei Jahren, im Rahmen der zweiten Wahl einer Miss RVBW. Nächstes Jahr soll der Event laut Direktor Stefan Kalt einige zusätzliche Extras bieten, da es dann genau 45 Jahre seit der Aufnahme des Linienbetriebs sind. Und auch die Miss-Wahl soll weiterhin Bestandteil der zukünftigen Pläne bleiben; frühestens 2016 soll wieder ein neues Gesicht als Botschafterin für die RVBW gekrönt werden.

Die Tickets für den RVBW-Event wurden verlost, damit sie unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der RVBW-Kunden verteilt werden. «Sie sind heute aus zwei Gründen hier: Weil wir uns bei ihnen herzlich bedanken wollen und weil sie Gewinner sind», sagte Stefan Kalt in seiner kleinen Ansprache. Das diesjährige Varieté-Programm

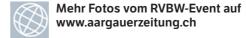


Die russische Schlangenfrau Julia begeisterte die Gäste im Kurtheater.

«Sie sind heute aus zwei Gründen hier: Weil wir uns bei Ihnen herzlich bedanken wollen und weil Sie Gewinner sind.» Stefan Kalt Direktor der RVBW

am RVBW-Event war eine Attraktion: Der Magier Sven Spacey führte die Zuschauer durchs Programm: Die «Farellos» brachten das Publikum zum Lachen. «Jeton», der Gentleman-Jongleur verzauberte alle mit Charme und Charisma. Katrin Weissensee liess neugierige Augen ihre fantastische Sandmalerei bestaunen und der bekannte Bauchredner «der Römer» brachte seine Puppen zum Sprechen. Die russische Schlangenfrau Julia hinterliess Eindruck mit ihren atemberaubenden Verschränkungen.

Mit lautem Beifall verabschiedete sich das Publikum von einem eindrucksvollen Abend. «Vor allem freute ich mich heute darauf, die Leute mit diesem Anlass zu beglücken», fügte Stefan Kalt nach dem Showprogramm noch hinzu.



#### **Fislisbach**

#### Sieger-Büro für die Erweiterung der Schule ist erkoren

Die Fachjury für die Erweiterung der Fislisbacher Schulanlage Leematten hat die sechs eingereichten Wettbewerbsprojekte geprüft. Auf Antrag der Jury hat der Gemeinderat das Architekturbüro Ernst Niklaus Fausch Architekten, Aarau und Zürich, mit der Ausarbeitung des Bauprojektes mit Kostenvoranschlag beauftragt. Die Unterlagen werden bis Frühjahr 2015 vorliegen. Die Bevölkerung kann die sechs Wettbewerbsprojekte am Mittwoch, 27. August, von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Singsaal Leematten 3 besichtigen. (AZ)



UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DAS SARGANSERLAND

# Sarganferländer

WWW.SARGANSERLAENDER.CH

WW.CASUTT-DACHTECHNIK.CH

SARGANSERLAND

Der Ausbruch des **Ersten Weltkriegs hat** im Sarganserland viele Ängste ausgelöst. SEITE 3 Weinbauern.

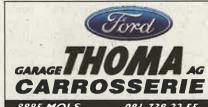
SARGANSERLAND

**Der Quintner Isidor** Janser hat fünf Berufe: Vom Kapitän bis zum

REGIONALSPORT

Die Sportwoche ist viel mehr als nur eine Ferienwoche SEITE 4 | mit viel Sport. SEITE 17

ANZEIGE



#### **125 überwindet** Elektrozaun

e Prese. - In der Nacht auf den August hat der Braunbär M25 im uschlav, oberhalb Le Prese, eine lerde von zehn Eseln angegriffen nd zwei davon getötet. Ungeöhnlich an der Attacke war, dass e Nutztiere durch einen Dreich-Elektrozaun geschützt waren, ie es der WWF Nutztierhaltern mpfiehlt. Der WWF ist nun dabei, inen Leitfaden für den Herdenhutz zu überarbeiten.

#### lusnahmezustand vegen Ebola-Virus

reetown. - Das tödliche Ebola-Viis rafft immer mehr Menschen dain: Bis gestern forderte die Erkranung in Westafrika rund 900 Opfer. ie schwerste Ebola-Epidemie der eschichte ist laut der Organisation rzte ohne Grenzeh «ausser Konolle». Die Weltbank hat 200 Milonen Dollar Soforthilfe gesprohen. Keine Gefahr besteht laut em Bundesamt für Gesundheit in er Schweiz. Bis anhin wurden uch keine Reisewarnungen heusgegeben. (sl)

#### **Vaffen schweigen** m Gazastreifen

aza. - Nach vier Wochen erbitterr Kämpfe im Gazastreifen beleht Aussicht auf eine dauerhafte Vaffenruhe zwischen Israel und er radikalislamischen Hamas: iestern Morgen trat eine von gypten vermittelte dreitägige euerpause in Kraft. Israels Armee at den Abzug ihrer Bodentruppen us dem Gazastreifen abgeschlos-«Alle unsere Streitkräfte haen Gaza verlassen», sagte Geneal Moti Almos dem israelischen Arneerundfunk. Armeesprecher Peer Lerner sagte, Soldaten würden uf «defensive Positionen» ausseralb des Palästinensergebiets zuückgezogen, doch sie würden bei edem Angriff zurückschlagen. Bis horgen Abend wollen Israel und ie Palästinenser nun aber eine ingerfristige Friedenslösung su-SEITE 13 hen. (sda)

#### EUTE

einden	2
anserland	3
chweiz	7
en .	8
er	9
rogramm	10
sthema	11
id	12
and	13

# Flugplatz Bad Ragaz wird zur Filmkulisse

Am Montag und Dienstag ist der Flugplatz Bad Ragaz zur Kulisse für den Abenteuerfilm «Tetro Rouge» umfunktioniert worden. Unter dem Schweizer Regisseur Luis Ventura entsteht ein post-apokalyptisches Epos.

Von Michael Kohler

Bad Ragaz. - Wenn das globale Magnetfeld zusammenbricht, wenn die Elektrizität in allen Kontinenten versagt, wenn die Menschheit mit nichts anderem als der Natur ums Überleben kämpft, dann ist die Idee für einen post-apokalyptischen Abenteuerfilm geboren. So geschehen bei dem Schweizer Regisseur Luis Ventura, der mit seinem Filmteam während acht Wochen durch die Schweiz reist, diverse Drehorte besucht und den actiongeladenen Film «Tetro Rouge» in den Kasten bringt. Während der Dreharbeiten machte der Aargauer auch auf dem Flugplatz in Bad Ragaz halt. Der Platz dient als Kulisse für verschiedene Szenen des Films.

#### «Schätzen die Zusammenarbeit»

Nachdem sich im Heimatkanton des Regisseurs kein geeigneter Standort für einen Flugplatz finden liess, ist die Filmcrew auf den einzigen Platz im Sarganserland ausgewichen. Und sie wurde mit offenen Armen empfangen, wie Edith Ventura, Produzentin des tion und thematisiert «eine Zukunft,



Bringt einen Hauch von Hollywood nach Bad Ragaz: Regisseur Luis Ventura.

Films «Tetro Rouge» auf Anfrage bestätigt. «Wir hatten einen wunderschönen und vor allem erfolgreichen Tag in Bad Ragaz dank der fantastischen Unterstützung aller Beteiligten am Flughafen» erklärt Ventura und schwärmt weiter: «Die gastfreundschaft ist unvergleichlich.»

Der Film ist eine Schweizer Produk-

in der sich die von Technologie abhängige Wegwerf-Gesellschaft behaupten und um ihr Überleben kämpfen muss», erklärt Regisseur Ventura.

Noch nicht sicher ist, ob das Filmteam das Sarganserland im September noch einmal besuchen wird, um weitere Szenen zu drehen. Der Film soll im April nächsten Jahres in den Schweizer Kinos anlaufen.

KOMMENTAR

#### **ABLASSHANDEL IM JAHRE DES HERRN 2014**

Von Heinz Gmür

Vor dem Gesetz sind alle gleich. Nun ja, vielleicht sind einige ein wenig «gleicher». Mindestens regt sich dann und wann der Verdacht, Justitias Augenbinde könnte im Laufe der Zeit lichtdurchlässig geworden sein. Wenigstens ein bisschen. Gelegentlich melden sich nämlich Zweifel an der Unparteilichkeit der schönen Dame - also am Richten ohne Ansehen der Person. Zum vorletzten Mal im Fall des Steuerbetrügers Uli Hoeness, dem seine (umstrittene) Berühmtheit allerdings nicht nur zum Vorteil gereicht haben dürfte.

Gestern sorgte nun ein weiteres Promi-Urteil für Aufhorchen. Im Bestechungsprozess gegen Formel-1-Chef Bernie Ecclestone kommt es nämlich zu einem Vergleich. Gegen eine Zahlung von 100 Mio. Dollar hat das Landgericht München das Verfahren gegen den 83-Jährigen eingestellt. Angeklagt war er, ein früheres Vorstandsmitglied der Bayerischen Landesbank mit 44 Millionen US-Dollar bestochen zu haben, bankeigene Formel-1-Anteile an einen bestimmten Investor zu verkaufen.

Zwar handelt es sich dabei um ein Urteil aus Deutschland, und der Tatbestand entspricht glücklicherweise auch nicht Mord und Totschlag – gleichwohl tragt man sich, ob hier noch Recht gesprochen wird. Der Deal weckt vielmehr das ungute Gefühl, dass ein begüterter Täter ein begangenes Unrecht mit einer hohen Zahlung einfach aus der Welt schaffen kann. Etwas, was einem armen Schlucker natürlich nicht möglich ist. Diese Ungleichbehandlung aber erschüttert das Vertrauen in die Rechtsgleichheit und die Justiz.

Heribert Prantl erinnert in der Süddeutschen Zeitung scharfsinnig daran, dass solche Deals bis ins Mittelalter einem Ablasshandel entsprachen, wie ihn die katholische Kirche anzubieten pflegte. Sich von begangenen Sünden freizukaufen funktionierte zwar wirtschaftlich wunderbar, aber es zerbrach daran der Glaube an die Kirche, was schliesslich mit zur



#### Italienisch

Sarganserland/Buchs. - Dieser Kurs der Pro Senectute ist für Leute, die mit Freude und in einer entspannten Atmosphäre die italienische Konversation verbessern möchten. Die Teilnehmenden werden Gelegenheit haben, ihre Italienisch-Kenntnisse aufzufrischen und zu reaktivieren, durch Gespräche über aktuelle Themen oder durch das Lesen eines guten Buches. Das Tempo und Niveau werden auf die Kursgruppe abgestimmt. Die Teilnehmenden sollten über gefestigte Italienisch-Kenntnisse verfügen und Freude am Italienisch sprechen mitbringen. Kursbeginn ist am 4.September von 9 bis 10.30 Uhr im Kursraum der Pro Senectute, Bahnhofstrasse 29 in Buchs. Der Kurs dauert zehn Wochen. Auskunft und Anmeldung bei Pro Senectute, 0817500150 oder E-Mail: kurse.rws@sg.pro-se nectute.ch. Alles auch unter: www.sg.pro-senectute.ch. (pd)

#### **ZbW** informiert über Ausbildungen

Sargans. – Am Freitag, 15. August, 18 Uhr findet im ZbW im Bahnhofpark Sargans ein Informationsabend über die Ausbildung zum dipl. Techniker Unternehmensprozesse statt. Der Techniker HF Fachrichtung Unternehmensprozesse kann in Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen planende und steuernde Funktionen unternehmerisch führend wahrnehmen. Er ist in der Lage komplexe, innerbetriebliche Projekte zu leiten sowie Führungsaufgaben in den Unternehmensbereichen Produktion oder Logistik zu übernehmen. Folgende Fächer werden unterrichtet: Organisation, Marketing, Produktionswirtschaft, Rechnungswesen, Personal und Führung. Dazu gehören auch Grundlagen der Mathematik und Englisch. Der kostenlose Informationsabend findet in den Räumen des ZbW im Bahnhofpark Sargans statt. Weitere Informationen unter www.zbw.ch. (pd)



Linda Fäh und Stefan Roos singen zusammen

In der Sendung «Donnschtig Jass» von morgen Donnerstag um 20 Uhr auf SRF1 singt der Bad Ragazer Stefan Roos zusammen mit der Miss Schweiz 2009, Linda Fäh, ein Duett. Auf Wunsch der Redaktion des Schweizer Fernsehens präsentieren sie «Fang das Licht» von Karel Gott in einer neuen Version. Fäh und Roos haben den Song im Studio aufgenommen und führen ihn in Uznach bei der Live-Sendung erstmals auf.



Funktioniert auch ohne Elektronik: Mit einem Flugzeug wollen Skye (Alice Henley) und ihr Vater dem Ziel auf der mysteriösen Karte einen Schritt näher kommen.

# Weltuntergangsstimmung auf dem Flugplatz Bad Ragaz

«Tetro Rouge» heisst der neue Kinofilm des Regisseurs Luis Ventura, der im April nächsten Jahres in die Schweizer Kinos kommen soll. Die Dreharbeiten laufen - unter anderem auch auf dem Flugplatz Bad Ragaz.

Von Michael Kohler

Bad Ragaz. - Was wäre, wenn die gesamte Elektronik auf der Erde plötzlich versagen würde? Wenn der Mensch auf einmal auf sich allein gestellt wäre? Wenn die Natur zum Schauplatz erbitterter Überlebenskämpfe würde? Der Film «Tetro Rouge» soll genau dieses Szenario auf der Kinoleinwand wiedergeben. Regie für den post-apokalyptischen Abenteuerfilm führt der Schweizer Regisseur Luis Ventura.

Für die nötigen authentischen Naturbilder reist die Filmcrew aus Wettingen (Aargau) in der ganzen Schweiz umher. Unter anderem dreht sie auch am Flugplatz Bad Ragaz. «Es ist ein kleiner Flugplatz, der perfekt in das post-apokalyptische Filmbild passt», erklärt Regisseur Luis Ventura. In seinem Heimatkanton Aargau habe Ventura bereits nach einem geeigneten Flugplatz gesucht. Die meisten waren allerdings zu gross oder in Privatbesitz: «In Bad Ragaz stören wir niemanden und werden bei unseren Dreharbeiten auch von niemandem gestört.»

Und Störungen kann das Filmteam weiss Gott nicht gebrauchen, denn der Film soll in gerade mal acht Wochen im Kasten sein. «Der Zeitplan ist knapp und minutiös durchorganisiert», erklärt Ventura. Das sei allerdings nur möglich, weil die gesamte Filmcrew ein eingespieltes Team sei. Nebst den Schauspielern seien immer fünf bis sechs Personen der Crew am Filmset. Für die Dreharbeiten in Bad Ragaz sind lediglich zwei Tage einkalkuliert. «Wir sollten das Filmmaterial aber in einem Tag im Kasten haben», prognostiziert Ventura.

#### Wenn nur die Natur bleibt

Der Abenteuerfilm spielt in einer fiktiven Zukunft, ungefähr ein Jahr nachdem das Magnetfeld der Erde zusammengebrochen ist und die gesamte globale Elektronik versagt hat. In einer Zeit, in der Geld und andere materielle Dinge keinen Wert mehr haben, erhält die Protagonistin Skye (Alice Henley) von ihrem Vater eine mysteriöse Karte. Sie soll ihr den Weg zu einem Ort zeigen, der ein Geheimnis birgt. Doch nicht nur die junge Frau hat Interesse an der Karte und dem Ziel, zu dem sie führt. Bald schon wird Skye von Söldnern verfolgt und muss sich mit nichts weiter als von der Natur gegebenen Hilfsmitteln gegen ihre Jäger behaupten. Die Geschichte nimmt ihren Lauf...

Die Inspiration für diesen Fiktionsfilm holt sich Luis Ventura von einer «mittlerweile sehr verschwenderischen Gesellschaft»: «Der Film soll ein Anstoss zum Nachdenken sein. Die Gesellschaft muss einsehen, dass sie vor dieser fiktiven Situation nicht gefeit ist und mit Bedacht mit der Natur umgehen muss.» Schliesslich soll nicht etwa der Konflikt Mensch gegen Natur im Mittelpunkt stehen, sondern die Fähigkeit des Menschen, mit den naturgegebenen Sachen zu leben und die Natur zu schonen.

#### Schweizer Film auf englisch

Das besondere an der Schweizer Produktion: Alle Schauspieler sind ausschliesslich britisch. Es verwundert darum nicht, dass die Produktion im April in Deutscher und Englischer Sprache erscheinen soll. Damit lässt sich der in England wohnhafte Regisseur die Möglichkeit offen, den Film im Falle eines Erfolgs auch ins Ausland zu exportieren. «Es muss nicht sein, dass der Film überall in den Kinos zu sehen sein wird. Dass aber auch in anderen Ländern die DVD zum Verkauf Kundschaftet den Flugplatz aus: Regisseur Luis Ventura (rechts).

steht, kann ich mir durchaus vorstellen», so Ventura.

Alice Henley und ihren Schauspielkollegen Adam Lannon, Alexander Davies und Alan Thorpe gefällt es indes in der Schweiz: «Wir haben uns auf lange Reisen zwischen den einzelnen Drehorten eingestellt. Das kann mit der Zeit sehr anstrengend und ermüdend sein.» In der Schweiz gebe es allerdings sehr viel zu entdecken auch während den Reisen. «Das ist eine gelungene Abwechslung», erklärt Luis Ventura. Von Seiten der Schauspieler habe er bisher jedenfall nur positive Feedbacks erhalten - auch in Bad Ragaz.

#### Erste Rolle mit zwölf

Seit Luis Ventura mit zwölf Jahren erstmals als Statist in dem Film «Gangs of New York» vor der Ka mera stand, war für ihn klar, dass er in der Welt des Kinos zuhause sein würde. Er studierte Filmregis seur am SAE Institute in London Seither produzierte er mehrere ausgezeichnete Kurz- und Doku mentarfilme. Mit seinem Kinofilm «A Confident Man» feierte er eini ge Erfolge (Zweitbester Schweize: Film in Sterk Ciné AG). (sl)



Klappe die Erste: Gemeinsam mit Ruedi Tinner vom Flugplatz Bad Ragaz nimmt der Regisseur die letzten Vorbereitunge in Angriff, bevor die Szenen verfilmt werden.



Regisseur Luis Ventura gibt Anweisungen an Alice Henley und Adam Lannon.

### Eine Schiesserei am Waldrand

Regisseur Luis Ventura dreht einen Film in der Region.

**EHRENDINGEN** (chr) – Die berühmte Filmklappe fehlt, aber die Anweisungen des Regisseurs sind wie immer: «Ready? Rolling! Action», sagt Luis Ventura hinter der Kamera. Um ihn herum ein Team von acht Leuten, vor der Kamera stolpert eine Schauspielerin aus dem Wald, blutverschmiert und mit einem Verband am Oberarm. Zu viel von der Handlung der Schlussszene sei hier nicht verraten. Nur, dass noch ein weiterer Schauspieler mit Gewehr und Pistole auftaucht und es später noch knallt. Wo mit Waffen – und seien es nur originalgetreue Kopien - herumhantiert wird, ist Vorsicht geboten. Deshalb sind Gemeindebehörden und Polizei auch offiziell benachrichtigt und die Bevölkerung in den Gemeindenachrichten informiert worden.

#### 15-minütiger Pilotfilm

Gedreht wird hier im Gebiet Kaltenbrunnen zwischen Ehrendingen und Freienwil für einen 15-minütigen Pilot zum Kinofilm «Tetro Rouge». Das Drehbuch geschrieben hat der 26-jährige Regisseur Luis Ventura, der in London wohnt und aus Baden stammt. Schon vor drei Jahren war Ventura in der Region unterwegs, wo er am Wohnort seiner Grosseltern an der Flüestrasse in Klingnau Szenen für den Kinofilm «A Confident Man» gedreht hat. Als Produzentin dabei ist seine Mutter Edith Ventura von der Wettinger Redstone Productions AG. Die Filmcrew hat in den letzten Tagen auch auf dem Rüsler bei Neuenhof und am Hertenstein in Ennetbaden gedreht. Weitere Locations sind der Erdmannlistein und andere Plätze in Wohlen.



Regisseur Luis Ventura hinter der Kamera.

#### **Hilfsbereite Leute**

«Die meisten Leute sind begeistert und helfen gerne», sagt Edith Ventura, die ab und zu auch mal einen neugierigen Velofahrer mit Winken aus dem Hintergrund verscheuchen muss. «Wenn man Requisiten sucht, fragen sie gleich, ob man sonst noch was braucht». Auch die Bewilligungen von den Behörden habe man problemlos erhalten. Vielleicht habe das damit zu tun, dass im Aargau nur selten Filmteams anzutreffen sind. Mit dem Pilotfilm sollen Geldgeber gesucht werden, um 2015 einen ganzen Kinofilm produzieren zu können. «Tetro Rouge»

ist ein post-apokalyptisches Abenteuer, bei dem die junge Überlebenskünstlerin Skye (die britische Schauspielerin Alice Henley) von gnadenlosen Söldnern gejagt wird und dabei auf den Einzelkämpfer Tetro (Adam Lannon) trifft. Zusammen gehen sie auf Schatzsuche durch Europa. Die Finanzierung läuft über zwei verschiedene Schienen: «Wir setzen auf Crowdfunding», sagt Luis Ventura. Übers Internet werden dabei viele kleine Beiträge für die Produktion gesucht. «Grosse Geldgeber steigen eher ein, wenn sie sehen, dass der Film viele Leute interessiert.»